Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2013-01-22

Dezernat/ Amt: I / Amt für
Hauptverwaltung
Bearbeiter/in: Herr Andreas Ruhl
Telefon: 545 - 1300

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01347/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Produktbeschreibungen der wesentlichen Produkte der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

1. Die in Anlage 1 ausgewiesenen Produktbeschreibungen der wesentlichen Produkte mit den überarbeiteten Zielen und Kennzahlen werden zur Kenntnis genommen. Die jeweiligen Ziele und Kennzahlen sind in den Haushaltsplan 2013 aufzunehmen.
2. Im Sinne einer verbesserten Steuerung wird die Anzahl der wesentlichen Produkte reduziert. Die Produkte Integration, Liegenschaften, Personalangelegenheiten, Leitstelle sowie Förderung der Erziehung in der Familie werden im Haushaltsplan 2013 nicht mehr als wesentliche Produkte ausgewiesen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Ausgangslage:

Gemäß § 4 Absatz 7 GemHVO-Doppik sind in jedem Teilhaushalt „die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben.“ Hinter dieser Regelung verbirgt sich eine der wichtigsten Änderungen der kommunalen Doppik gegenüber der Kameralistik. Sie konkretisiert die Philosophie der neuen Steuerung, nach der die Vertretung nicht nur Finanzdaten beschließen, sondern auch konkrete materielle Vorgaben und Ziele definieren soll, die der Verwaltung einen inhaltlichen Rahmen absteckt. Innerhalb dieses Rahmens soll die Verwaltung allerdings freier agieren können. Die Entwicklung von Zielen und Kennzahlen ist dabei als gemeinsame Aufgabe von Vertretung und Verwaltung zu verstehen und sollte ein fester Bestandteil der Haushaltsplanberatungen insbesondere in den Fachausschüssen sein.

Ziele in diesem Sinne beschreiben einen (künftigen) Sollzustand. Produktziele sind grundsätzlich aus strategischen Zielen (z. B. aus einem Leitbild) zu entwickeln.

Die Zielformulierung sollte nach „SMART“-Kriterien (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) erfolgen.

Maßstäbe zum Grad der Zielerreichung sind Kennzahlen oder Indikatoren. Sie dienen der Präzisierung und „Messbarmachung“. Dabei werden Indikatoren insbesondere dann eingesetzt, wenn die Zielformulierung eine unmittelbare Messung der Zielerreichung nicht zulässt. Wird nicht entsprechend operationalisiert, kann bei der Überprüfung des Erreichten nicht beurteilt werden, ob Fachbereiche erfolgreich oder weniger erfolgreich waren und ob die beabsichtigten Wirkungen erreicht wurden.

Dementsprechend beschloss die Stadtvertretung am 24.10.2011 die Festlegung von 30 wesentlichen Produkten für den Produkthaushalt 2012 (Drs.-Nr. 00935/2011). In diesem Zusammenhang wurde durch die Stadtvertretung festgelegt, dass die Entscheidung über neu aufzunehmende und wegfallende wesentliche Produkte auf den Hauptausschuss übertragen wird. Bereits im Zuge der Einbringung wurde seitens der Verwaltung wiederholt zugesagt, dass die Ziele und Kennzahlen qualifiziert werden. In den Beratungen zum Haushaltsplanentwurf 2013 (Drs.-Nr. 01268/2012) wurde ebenfalls mehrfach die Untersetzung der Ziele mit entsprechenden Kennzahlen eingefordert.

Stand in Schwerin:

Die beigefügte Anlage beinhaltet die Produktbeschreibungen für die 30 wesentlichen Produkte. Gegenüber der Fassung vom 19.09.2012 sind die Ziele und Kennzahlen der meisten Produkte aktualisiert worden. Für den Großteil der Produkte sind die Kennzahlen über mehrere Haushaltsjahre dargestellt.

Im Ergebnis ist es nur teilweise gelungen, qualitative Verbesserungen zu erreichen. Viele der bislang in den Produktbeschreibungen ausgewiesenen Kennzahlen erfüllen zwar die Anforderungen fachspezifischer Statistiken, für eine wirksame Steuerung sind sie aber nur bedingt geeignet.

Für die Produkte 36200 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII), 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, 36302 Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII) und 36303 Hilfe zur Erziehung sind noch keine Kennzahlen verfügbar. In seiner Sitzung am 04.04.2012 beschloss der JHA, dass die AG „Hilfen zur Erziehung“ den Auftrag erhält, Kennzahlen für die wesentlichen Produkte zu erarbeiten und dem JHA für den Haushalt 2013 vorzulegen. Bislang liegen der Verwaltung hierzu noch keine Ergebnisse vor.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Definieren von Zielen und Kennzahlen – wie auch in einer Reihe anderer Kommunen – in der Praxis nach wie vor Probleme bereitet. Für die Vorbereitung des Haushaltsbeschlusses 2013 war mithin eine weitere Überarbeitung der Produktbeschreibungen erforderlich. Vor diesem Hintergrund sind die Produktziele und Kennzahlen im Zuge der Erstellung der zweiten Veränderungsliste in Verantwortung der jeweiligen Dezernatsleitungen überarbeitet worden.

Soll-Zustand

Im Sinne einer verbesserten Steuerung sollte überdacht werden, welche Produkte weiterhin als wesentlich zu definieren sind.

Die Abgrenzung zwischen wesentlichen und sonstigen Produkten ist rechtlich nicht näher definiert. Von der Philosophie der Doppik her können folgende Kriterien für wesentliche Produkte benannt werden:

- Steuerungspotenzial (Beeinflussbarkeit / Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Art, Menge, Dauer etc.),
- wirtschaftliche bzw. finanzielle Bedeutung (Kriterium: Höhe des Aufwandes / des Ertrages etc.),
- öffentliches Interesse / Schwerpunkt in der kommunalpolitischen Diskussion,

- Außenwirkung bzw. Relevanz für Bürgerinnen und Bürger und
- Gesamtbedeutung, Schwerpunkte für die Entwicklung der Gemeinde (auf Basis von Leitbildern, Zielvereinbarungen etc.).

Aus diesem Blickwinkel ist der Umfang von aktuell 30 wesentlichen Produkten kritisch zu hinterfragen. Für eine Reduzierung der Anzahl der wesentlichen Produkte kommen insbesondere die Produkte Integration, Liegenschaften, Personalangelegenheiten, Leitstelle und Förderung der Erziehung in der Familie in Betracht, sodass sich die Zahl der wesentlichen Produkte auf 25 reduzieren würde:

- Das Produkt „11110 Integration“ als wesentlich zu definieren, verdeutlicht zwar den Stellenwert der Aufgabe. Das in Schwerin konzipierte Produkt ist jedoch auf die Tätigkeit des Integrationsbeauftragten zugeschnitten und mit verschwindend geringen Ressourcen ausgestattet. Eine Steuerung ist hier kaum möglich.
- Das Produkt „11401 Liegenschaften“ verdeutlicht zwar den Stellenwert städtischer Immobilien. In Anbetracht der umfangreichen Verkäufe in den vergangenen Jahren ist das Steuerungspotenzial jedoch erheblich gesunken.
- Das Produkt „11201 Personalangelegenheiten“ verdeutlicht zwar den Stellenwert der Beschäftigten der Verwaltung. Die damit verbundene Erwartung, an diesem Produkt Personalkostenreduzierungen festmachen zu können geht aber fehl, da das konkrete Produkt eher das Aufgabenportfolio des Sachgebietes Personal abdeckt, nicht aber den gesamtstädtischen Personalaufwand.
- Das Produkt „12702 Leitstelle“ ist durch die bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den beteiligten Landkreisen geprägt, sodass auch hier kaum Steuerungspotenzial besteht.
- Im Produkt „36302 Förderung der Erziehung in der Familie“ sind die Unterbringung von Alleinsorgeberechtigten mit ihren Kindern, die Versorgung in Notsituationen, Familienberatungsstellen und Bildungsstätten veranschlagt. Auch hier ist kein nennenswertes Steuerungspotenzial zu verzeichnen.¹

2. Notwendigkeit

Siehe Begründung (§ 4 Absatz 7 GemHVO-Doppik).

3. Alternativen

Hinsichtlich der Beschreibung der wesentlichen Produkte mit Zielen, Kennzahlen, Leistungen, Auftragsgrundlagen usw. gibt es nach § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik keine Alternativen. Alternativen bestehen nur in der Auswahl und in der Anzahl der wesentlichen Produkte und der konkreten Ziele und Kennzahlen.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

¹ Das Amt 49 ist mit insgesamt 7 wesentlichen Produkten aus den beiden TH 04 und 05 deutlich stärker als alle anderen Ämter vertreten.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

keine

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: keine

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: keine

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Anlage 1: Produktbeschreibungen der wesentlichen Produkte der Landeshauptstadt Schwerin

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin